

„Wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist.“

(1. Thessalonicher 4,14)

Kannst du dich an jemanden erinnern, der gestorben ist? Jesus starb. Aber Er blieb nicht im Grab. Gott weckte Ihn wieder zum Leben auf, damit Er uns retten und uns eines Tages in den Himmel mitnehmen kann.

Als Jesus auf dieser Erde lebte, war es üblich, Verbrecher zu bestrafen, indem man sie an hölzerne Kreuze nagelte und sie so sterben ließ. Jesus war kein Verbrecher, Er wurde aber wie einer behandelt.

Drei Männer sollten an diesem Freitag gekreuzigt werden: Jesus und zwei Diebe. Soldaten nagelten Jesus mit großen Nägeln an Händen und Füßen an das Kreuz. Dann hoben sie das Kreuz hoch und stießen es in ein Loch im Boden.

Jesus betete für sie. „Vater, vergib diesen Menschen. Sie wissen nicht, was sie tun.“

Die jüdischen Führer sahen zu Jesus auf. „Anderen hat Er geholfen“, riefen



sie, „aber sich selbst kann Er nicht retten!“

Die Soldaten machten sich über Jesus lustig. Sie hängten ein Schild über seinen Kopf, auf dem stand: „Dies ist der König der Juden“.

Die zwei Diebe hingen zu beiden Seiten von Jesus. Einer begann, sich über Jesus lustig zu machen. Aber der andere Dieb rief ihm zu: „Wir verdienen es zu sterben! Dieser Mann aber hat nichts Böses getan!“ Dann bat er Jesus, sich an ihn zu

*Wir loben Jesus, weil Er starb
und wieder auferstand.*

erinnern. Und Jesus versprach ihm, dass er eines Tages im Himmel sein würde.

Zu Mittag wurde der Himmel so finster wie in der Nacht. Die Menschen fürchteten sich! Bald darauf starb Jesus.

Josef, Jesu Freund, nahm Jesu toten Körper vom Kreuz und legte ihn in ein neues Grab. Ein großer Fels wurde vor das Grab gerollt. Dann ging die Sonne unter. Es war Sabbat.

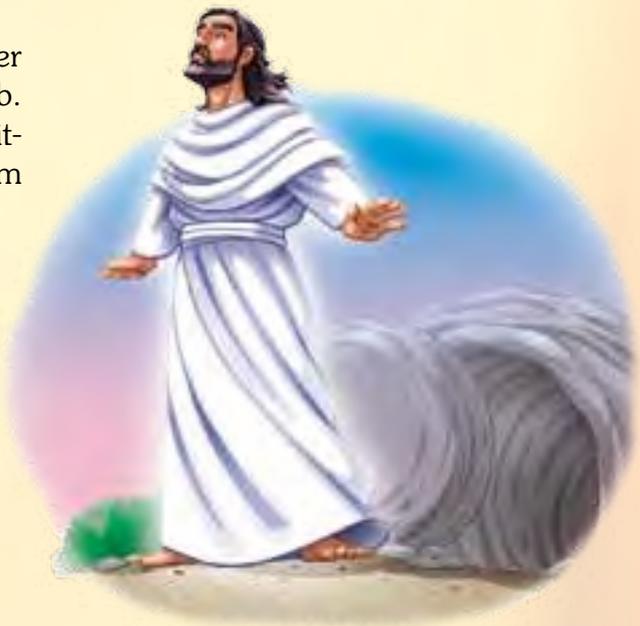
Jesu Freunde ruhten am Sabbat. Aber sie waren sehr, sehr traurig. Sie konnten nicht verstehen, was passiert war. Was würde als nächstes geschehen?

Am Sonntagmorgen liefen einige der Frauen, die Jesus liebten, zum Grab. Plötzlich sprach Maria. Ihre Stimme zitterte. „Schaut! Der Stein, der vor dem Grab war, ist weggerollt worden!“

Plötzlich erschienen zwei Engel in glänzenden Kleidern den besorgten Frauen. „Warum haltet ihr im Grab nach dem Ausschau, der lebendig ist?“, fragte ein Engel. „Jesus hat euch gesagt, dass Er sterben, aber am dritten Tag wieder auferstehen würde.“

Die Frauen eilten davon, um es Jesu anderen Freunden zu erzählen, und die gute Nachricht verbreitete sich rasch. „Jesus ist lebendig! Jesus ist lebendig!“

Er ist heute lebendig. Und die gute Nachricht von Jesus verbreitet sich noch immer über die ganze Erde. Und das ist die gute Nachricht: Jesus liebt uns. Jesus starb für uns. Und Er stand wieder von den Toten auf. Jesus ist jetzt im Himmel. Und wenn Er wiederkommt, wird Er alle, die an Ihn glauben, in den Himmel mitnehmen, um auf ewig bei Ihm zu sein.



Mach mit!

Sabbat

Lest die biblische Geschichte jeden Tag und übt den Merkvers miteinander. Verwendet dazu die folgenden Bewegungen:

Wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist.
1. Thessalonicher 4,14

*auf dich zeigen, dann auf andere auf deinen Kopf zeigen
nach oben zeigen
Arme überkreuzen
Hände nach oben heben
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Während ihr die Geschichte lest, mach an den passenden Stellen eine Pause und lass dein Kind sagen: „Er hat es für mich getan!“

Sprich darüber, wie lieb du dein Kind hast, und dass du für es sterben würdest. Sprich darüber, wie viel mehr Jesus uns liebt. Er starb für alle, auch für die, die ihn grausam behandelt haben.

Montag

Ermutige dein Kind, jemandem das Kreuz Jesu zu zeigen oder zu geben, das es in der Sabbatschule gemacht hat. (Oder hilf ihm, ein Kreuz zu malen.) Wenn dein Kind die Geschichte vom Kreuz erzählt, erinnere es daran, die gute Nachricht weiterzugeben: Jesus liebt uns alle sehr, und Er starb, um uns zu retten.



Dienstag

Hilf deinem Kind, auf einem Kalender die Wochentage zu benennen und zu zählen, an denen Jesus tot war, bevor Er auferstand. Lass dein Kind einen großen Nagel halten, während du davon sprichst, wie sehr uns Jesus liebt.

Mittwoch

Hilf deinem Kind, mit einer Kerze heißes Wachs auf Papier zu tropfen. Mach einen Stempel oder ein Muster darauf, bevor er hart wird. Sprich darüber, wie Jesu Grab versiegelt wurde, und wie der Engel das Siegel brach und den Stein wegrollte.



Donnerstag

Hilf deinem Kind, aus zwei Stäbchen oder Zweigen ein Kreuz zu machen. Bindet sie mit einer Schnur zusammen. Zeig oder schenke es jemandem und erzähl dieser Person, dass Jesus sie so sehr geliebt hat, dass Er für sie gestorben ist. Singt „Sag, . . . , liebst du Jesus?“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an, J 15). Singt am Ende „. . . denn Er starb für dich und mich.“

Freitag

Lest bei der Familienandacht gemeinsam Teile von Lukas 23,26-24,12. Lass dein Kind eine leere Schachtel oder ein leeres Gefäß öffnen. Erzähl deinem Kind, warum dieses leere Gefäß so wie der Ort ist, an dem Jesus begraben wurde. Sprich darüber, warum das Grab am Sonntagmorgen leer war. Hilf deinem Kind, eine Krone zu machen und sie bei der Familienandacht zu tragen, während ihr über die Wiederkunft Jesu spricht.